



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im September 2015

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2015 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2015 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
1999	1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553	
2000	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492	
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	Monats-	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	> durch-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	schnitt	951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2013	September	1 051	985	301 423	545	844	131	375
	Oktober	1 158	1 445	385 048	580	1 224	149	429
	November	961	1 195	293 128	476	1 016	125	360
	Dezember	835	916	310 794	406	670	105	324
2014	Januar	859	1 029	293 241	478	943	97	284
	Februar	973	1 031	333 806	529	861	108	336
	März	1 142	1 256	408 939	629	1 043	129	384
	April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
	Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
	Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
2014	Januar – September	9 419	10 353	2 969 726	4 848	8 680	1 074	3 497
2015	Januar – September	9 797	10 562	3 147 433	5 009	9 106	1 151	3 637
	Veränderung %	4,0	2,0	6,0	3,3	4,9	7,2	4,0

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	2	0,7	-	0,5	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	4	- 0,6	4	6,5	814	2	2	2	4,2	.
Koblenz, St.	13	- 11,7	14	19,7	2 611	2	2	2	3,3	.
Landau i. d. Pf., St.	10	30,4	9	8,3	6 109	1	1	3	2,6	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	22	14,5	39	41,0	6 003	18	20	39	41,0	5 468
Mainz, St.	29	167,5	33	32,7	32 184	9	15	27	27,1	5 131
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	49,8	2	4,8	4 036	2	2	2	3,0	.
Pirmasens, St.	1	-	2	2,5	.	1	1	2	2,5	.
Speyer, St.	6	3,9	- 1	0,5	1 522	-	-	-	-	-
Trier, St.	40	6,7	114	112,6	21 308	9	24	40	41,8	6 406
Worms, St.	16	13,1	13	14,1	2 987	6	6	9	12,4	1 809
Zweibrücken, St.	10	23,7	2	3,7	2 504	2	2	2	3,1	.
Ahrweiler	40	57,4	36	33,7	10 476	18	17	29	31,2	4 961
Altenkirchen (Ww.)	27	49,8	19	23,5	7 933	10	9	11	17,0	2 668
Alzey-Worms	45	111,6	48	55,7	18 449	21	26	42	48,8	8 418
Bad Dürkheim	46	39,0	28	47,4	10 019	22	22	24	39,4	6 163
Bad Kreuznach	44	299,4	31	45,7	20 781	22	22	29	41,3	6 933
Bernkastel-Wittlich	37	44,9	22	33,1	14 311	16	15	19	27,9	5 363
Birkenfeld	19	12,2	7	12,2	2 696	5	6	5	10,5	1 489
Cochem-Zell	22	25,0	14	18,6	4 312	11	10	13	17,2	3 250
Donnersbergkreis	22	8,9	27	28,5	5 057	13	13	26	26,7	4 311
Eifelkreis Bitburg-Prüm	27	32,8	37	33,5	6 354	13	17	35	31,3	4 255
Germersheim	57	60,3	56	58,5	15 141	25	25	37	48,1	7 253
Kaiserslautern	51	39,1	69	100,1	16 758	41	55	68	95,1	15 278
Kusel	13	17,8	12	19,9	3 604	10	10	11	18,1	3 407
Mainz-Bingen	82	137,2	106	135,0	39 318	56	65	93	121,5	20 092
Mayen-Koblenz	69	71,9	50	73,1	18 571	32	32	45	61,0	10 039
Neuwied	49	25,2	36	57,0	10 946	28	28	32	51,1	8 563
Rhein-Hunsrück-Kreis	42	58,5	44	55,4	14 857	19	30	40	50,8	9 188
Rhein-Lahn-Kreis	20	57,7	11	19,1	7 090	10	9	11	17,3	2 613
Rhein-Pfalz-Kreis	31	292,8	24	27,2	22 036	12	14	21	25,0	3 909
Südliche Weinstraße	56	89,8	48	61,2	19 022	20	30	49	56,5	8 674
Südwestpfalz	26	10,3	17	31,1	5 211	15	12	18	24,9	3 527
Trier-Saarburg	54	84,7	- 11	30,4	13 147	28	28	33	56,0	9 387
Vulkaneifel	28	27,7	21	24,7	6 153	8	7	9	12,7	2 121
Westerwaldkreis	62	58,5	112	111,2	22 647	30	37	50	70,3	11 574
Rheinland-Pfalz	1 138	2 010,5	1 095	1 382,6	395 437	537	616	878	1 140,8	184 997
kreisfreie Städte	169	297,9	231	246,9	80 548	52	74	128	141,0	21 561
Landkreise	969	1 712,5	864	1 135,7	314 889	485	542	750	999,8	163 436

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	2	2	2	.	1	0	1,0	-	.
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	.	1	17	30,9	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	11	15	2 928	1	0	0,7	-	.
Mainz, St.	6	5	8	1 571	7	88	159,4	1	25 629
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	2	2	.	3	40	49,7	-	2 695
Pirmasens, St.	1	1	2	.	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	1	3	3,7	-	.
Trier, St.	6	7	8	2 588	5	9	15,1	-	853
Worms, St.	5	4	6	.	1	5	10,6	-	.
Zweibrücken, St.	2	2	2	.	3	17	23,1	-	1 730
Ahrweiler	16	14	17	.	3	25	44,5	-	4 195
Altenkirchen (Ww.)	10	9	11	2 668	5	25	42,1	1	4 177
Alzey-Worms	19	17	23	5 818	14	71	95,6	1	8 170
Bad Dürkheim	21	20	21	.	6	23	32,7	-	2 138
Bad Kreuznach	21	19	26	.	5	366	285,6	-	12 671
Bernkastel-Wittlich	15	15	16	.	4	19	28,2	-	2 918
Birkenfeld	5	6	5	.	5	4	6,3	-	343
Cochem-Zell	11	10	13	3 250	4	8	15,4	-	488
Donnersbergkreis	12	10	15	.	2	1	2,6	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	10	13	2 893	6	15	25,7	-	1 725
Germersheim	23	20	27	.	4	43	50,6	-	2 834
Kaiserslautern	39	35	41	10 198	4	7	12,8	-	742
Kusel	10	10	11	.	1	7	10,3	-	.
Mainz-Bingen	51	49	57	15 748	4	43	89,9	6	16 874
Mayen-Koblenz	29	27	31	8 210	7	28	44,9	-	3 038
Neuwied	28	28	32	8 563	2	3	4,6	-	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	17	17	4 888	5	14	29,5	-	2 765
Rhein-Lahn-Kreis	10	9	11	2 613	5	52	53,2	-	3 844
Rhein-Pfalz-Kreis	10	9	10	2 431	5	348	283,6	-	16 880
Südliche Weinstraße	17	19	20	5 366	12	39	60,9	1	5 616
Südwestpfalz	15	12	18	3 527	3	3	6,3	-	109
Trier-Saarburg	27	26	28	.	9	11	32,3	1	1 281
Vulkaneifel	8	7	9	2 121	10	18	26,6	1	1 866
Westerwaldkreis	27	28	29	8 497	10	24	51,0	-	5 683
Rheinland-Pfalz	492	462	548	141 129	158	1 376	1 628,8	12	136 593
kreisfreie Städte	40	35	47	10 794	23	180	294,0	1	37 887
Landkreise	452	427	501	130 335	135	1 196	1 334,8	11	98 706

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	537	616	350,6	878	1 140,8	184 997	345	1 622	300
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	436	397	232,7	436	733,6	122 278	280	1 667	308
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	56	65	34,2	112	126,8	18 851	337	1 487	292
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	45	154	83,7	330	280,4	43 868	975	1 564	284
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	18	91	59,9	175	156,6	24 741	1 375	1 580	271
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	4	9	2,0	24	22,0	2 540	635	1 157	281
Unternehmen	33	106	58,1	197	179,9	28 183	854	1 567	266
davon									
Wohnungsunternehmen	24	92	53,0	161	154,6	23 863	994	1 544	258
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	9	14	5,2	36	25,4	4 320	480	1 704	319
Private Haushalte	500	501	290,4	657	938,9	154 274	309	1 643	308
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	158	1 376	1 628,8	12	13,0	136 593	865	839	99
davon									
Anstaltsgebäude	1	35	43,4	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	16	108	256,1	1	1,7	23 758	1 485	928	220
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	27	108	153,0	1	0,6	10 455	387	683	97
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	98	1 050	1 059,0	4	5,2	69 539	710	657	66
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	52	80,3	1	1,3	7 643	695	952	147
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	50	926	835,9	1	2,8	44 367	887	531	48
Hotel- und Gaststättengebäude	5	42	99,4	1	1,0	14 137	2 827	1 423	333
Sonstige Nichtwohngebäude	16	75	117,3	6	5,5	16 319	1 020	1 391	218
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	19	81	129,4	6	5,5	31 581	1 662	2 441	390
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	13	58	86,5	-	-	21 889	1 684	2 529	378
Unternehmen	113	1 281	1 479,2	11	12,8	108 093	957	731	84
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	27	138	187,2	1	0,6	12 633	468	675	91
Produzierendes Gewerbe	28	523	499,9	2	4,1	25 576	913	512	49
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	58	620	792,2	8	8,2	69 884	1 205	882	113
Private Haushalte	25	14	27,5	1	0,2	1 776	71	645	128
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	23	35,5	-	-	4 835	691	1 361	215

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.